



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

51. Inventarium des in der Residenz zu Ansbach vorhandenen Bettzeuges,
Wildgarns und Küchengeräthes, vom 4. Oktober 1471.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

antwort hat, So mag ewer libe In warheit glowben, was wir ewer libe schreiben, Auch vor geschriben haben, das darf ewer libe nicht vns ader vnfern Reten In keynerley weyfe anders zumessen, denn alleyne notdurftikeyt der sachen. Datum Coln an der Sprew, Am donrestag nach Misericordias domini Anno etc. LXXI^o.

Johans, van gotts gnaden Marggraue
zu Brandenburg, zu Stettin, Pomern etc. hertzoge
vnd burggraue zu Nurenberg.

Dem Hochgebornen Fursten, vnserm liben heren vnd vater, heren Albrechten, Marggrauen zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzcamerer vnd kurfursten, zu Stettin, Pomern, der Cassuben vnd Wenden Hertzogen, Burggrauen zu Nurenberg vnd Fursten zu Rugen.

In seinem Abwezen Seiner libe Stathaltern, die den brief wol mogen vfbrechen vnd fort dan schicken.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.

51. Inventarium des in der Residenz zu Ansbach vorhandenen Bettzeuges, Bildgarns und Rükengeräthes, vom 4. Oktober 1471.

Am freitag nach sandt Michels tag, Im LXXI^{ten}, hat der pulfinger, Jobst Ayl vnd der Segnitz alles peth gewant besicht vnd ist vorhanden gefunden:

In meiner gnedigen frawen Camern vnd Stuben: II heren peth, I rothe deck, III cleine peth, II lang heren polster, II kurtz polster.

In der Juncfraw Cameren:

Singerin: I peth, I poster, II par leilach, I schalawn.

Reigina von Seckendorff: I peth, I polster, II par leilach, I schalawn.

Endlein von Seckendorff: I peth, I polster, I par leilach, I deck, I alt zurissen par leilach.

Auffesserin: I peth, I polster, II par leilach, I deck.

Amalej von Seckendorff: I peth, I polster, I deck, II par leilach, ist das ein pos, I deckpeth.

Greffin von Helffenstein: I peth, I deckpeth, I polster, I par leilach, I deck.

Ein peth, darin di Junge frewlein gelegen find: II heren peth, I polfterlen, II cleine polfter pethlein, I deck, I peth.

Hofmeinsterin: I peth, I polfter, I rote deck, II par leilach.

Lichtensteinerin: I peth, I polfter, II par zwiffen leilach, I schallawn.

Wilmsdorfferin: I peth, I polfter, I deck, I par leilach.

Rainstainerin: I peth, I polfter, II par leilach, I schalawn.

Jacob, turhuter: I deckpethlein, I peth, I polfter, II par leilach, II , I schalawn.

Pulfinger: I peth, I polfter, I schalawn, II par leilach, ist das ein pos, I kuflein, I deckpethlein.

In des hofmeisters camer: II grose peth, I deck peth, I langen polfter, I peth, II polfter, I deck, I ludenn peth.

In der Jungen herschaft Cameren: II peth, I cleins polfterlein, I rothe deck, II par leilach, I deckpethlein.

In dem andern peth, heren Endres: I peth, I polfter, II par leilach, I rothe deck, I kws.

In des lamlewters Cameren: II par poser leilach, I deck.

In des Jungen heren knaben Cameren: III pethlein, III pose leilach, II polfter, I polfterlein, III schallawn.

In der Jungen frewlein Cameren:

Marggraff Sigmund: I pethlein, II kuflein, I deckpethlein, I rote deck, II par leilach.

Fraw Siwilla: I peth, II kuflein, II par leilach, I rowt decklein, II rot deck.

Das Junge frewlein: I peth, I polfter, I par leilach, I deck.

Lamlewterin: II par leilach, hat di kochin I deck.

In dem andern peth: I deck, I polfter, II par leilach, I rothe deck.

Ochfin: I peth, I polfter, II par leilach, I schalawn, I deck.

Marfchtz: I peth, I deck, I polfter.

Gutlein: I deck, I polfter, I peth, II par leilach, ist eins pos.

Stüm: I peth, I deck, I leilach.

Hamlein, nar: I deck, I leilach, I peth, I lidern polfter.

In meins gnedigen heren Cameren: I heren peth, I heren polfter, I deck peth, I par heren leilach.

Im andern peth: I peth, I polfter, I par leilach, hat der kugler, ist I alt (I news), I deck peth, I rote deck.

Im dritten peth: I peth, I polfter, I deckpeth.

In der kelner camer:

Potzlinger: I peth, I polfter, I par leilach, I schalawn, I kotzen.

Hans Otto: I peth, I polfter, I grune deck, I par leilach.

Jorg van Ofthaim: II peth, ist eins fein, I polfter, II par leilach, ist eins pos, I rothe deck.

In der knaben kameran: II peth, III polfter, II zuriffen deck.

In der Sneider kamer: I peth, III polfterlein, I deck, I posz pethlein.

Cantzlei: I peth, III polfterlein, I deck, II par leilach, I leilach ist zuriffen, II peth, I gestraimpte deck.

Rentmeister: I peth, I polfter, III kws, II par leilach, II Slecht deck.

Pfisterei: I peth, I par leilach, II polfter, hat das ein dhein zichen, I golter.

Contz, nar: I cleins pethlein, I golter.

In der padstuben: I peth, I polfter, I par leilach, I rot zuriffen deck.

Kuche, Kuchenmeister: I peth, II leilach, I deck, I polfter.

Koch: II peth, II deckpethlein, II par leilach.

In des hawfvogts kameran: I heren peth, II par leilach.

Knecht: I peth, I deckpeth, I kus, I polfter, I par leilach.

Torbart: I peth, I par leilach, I pose deck, I liderein polfter.

Silberkamer: II peth, I polfter, I deckpetlein, I par leilach, I kuflein.

Hans von Wederen: I peth, I polfter, I deck, I par leilach.

Wilhelm Schenck: I peth, I polfter, I deck, I par leilach.

Marftall: II kotzen, I deck, III peth, II kus, hat der kugler eins, I polfter, V leilach, II Sail, hinter di pferd geheing.

Auf dem thurm: I peth, II deck, I par pose leilach, I strosack.

So ist das nach der herfschaft abschid In der Silbercamer funden:

I gemain harrus deck, III roth mentell, I Saill, I heren par leilach, I par gemaine leilach, I deckpetlein meiner gnedigen fraw, V alt zuriffen vmbheng, II par alt tischmesser, I lederlach, II dinzwell, I grofen messen leuchter mit Roren, I ploen polfter, I liderein peth, I thin messen zug mit feiner zugehorung, docht garn, III plechern Stutzen, I alter Seiden dinzwell, I parillen glas mit pilden, III par tisch messer, I par tischmesser mit helffenpaynen schalen, ist mit Silber beflagen, zwilch zichen beim bett vnd ander, I par heren leilach, I Seiden golter mit I ploen vnterzug, I kus, III tewich, II alte samete kws, sind rot, I Seiden kus grun, I alter peth zichen, XXXVIII virecket tischtücher, dauon hat di wescherin In der wesch XXXVII, XV hantzwell, sint In der wesch, XXXII lange taefeltucher, dauon sind X In der wesch.

So hat der pulfinger In einer truhnen Sunderlichen: VI krewts auf mesgewant, I kaifell mit I gulden krewts vnnnd I maryapild, Ritter sand Jorg vnnnd Sandt Jahns, I par leilach mit gulden leiften, I gestraimpten strosack, VI grofe heren kws, I kleins kus, I kus mit einer gewurckten zichen, III par gemaine leilach.

Kuchengefchire, das vorhanden ist:

III morfer mitsampt I, hat der hawfvogt; X eren heffen, der hat der hawfvogt III vnnnd Im kinds gemacht ein; XXIII keffell, der hat der haufvogt V, dy junge

herfchaft IIII keffellen; XIII pfannen, der hat der hawfvogt III, di junge herfchaft VII; I pauckfchalen, hat der hawfvogt; III Roft, hat der hawfvogt vnd di junge herfchaft; II Recheifen, hat der hawfvogt; II prat pock, ift der ein Im kinds gemach; XII pratfpis, find II Im kinds gemach; III trifus, ift der I bei dem Rul Smid; I pratpfannen; I fchepfkellen; I packeifen zu den oblaten; I pratt Eifen, auch zu packen, I Saltzvas, ift hultzern; I packpfannen, I fhilt zu Saltz, XV ziner fhuffel Im kinds gemach, gros vndd klein; I klein vergulden pecher; VIII Rotfhuffeln, hat der hawfvogt; II gros ziner fhuffelen, hat der hawfvogt; I plech, hat der hawfvogt; I cleins kindspfenlein, hat der hawfvogt; V klein ziner fhuffel, hat der hawfvogt; II leuchter, hat der hawfvogt.

So find ditz di wiltgaren zu Onoltzpach:

VIII new garen; VI alte garen; VI garen, di vom peffler kumen find zu onoltzpach; X gar von Marggraff Johanfen, der find IIII auff dem pirg vndd VI zu frauenaarach; VI wolffsgaren zu Onoltzpach; IIII wiltgaren auff dem pirg; VIII wolffsgaren von Rabenftain, hat der cleindinf; VI wolffsgaren, auch vom Rabenftain, haben hans volken vndd cleindinf; V wiltgaren, hat der Rucken Rigell, di man vom volkhamer erkaufft hat; XIII wolffsgaren, find zu cadoltzpurg; VI wiltgaren, lies mein her machen auff der erften hochzeit, find alt, vndd zu Onoltzpach.

Nach der Urfehiff.

52. Inventarium deffen, was Kurfürft Albrecht bei feinem Abzuge in die Mark am 9. Oktober 1471 an Gefchoffen, Pulver und Pfeifen zurückgelaffen hat.

Was mein gnediger herre allenthalben Im land hienyden vnd daoben von gefchofs, puluer vnd pfeyl vorhanden lezt an feinen ziehen in die marck, dionify Im LXXI, II gros haubtbuchfen, I puchs heift das Mendlin, I groffe lange tharrasbuchfen, NB. fein auff das gebirg gefchickt, XIII Steinbuchfen, II pockbuchfen, XXV tharrasbuchfen, XII Streitwegen vnd XIII Streitkarren mit iren Steinbuchfen vnd yeder wagen hat zwu hacken buchfen, der fein XXIIII, I^c. XXXIIII hackenbuchfen meffin, XXXIIII eyferin hackenbuchfen, LXXXVI hantbuchfen, III eyferin Steinbuchfen, III^c. LI allerlej buchfen, ligen allhie zu onoldspach.

Zu hohen Trichendingen IIII hackenbuchfen, IIII hantbuchfen. Zu liebenaw IIII hackenbuchfen, VIII hantbuchfen. Hoheneck IIII hackenbuchfen, VI hantbuchfen. Zu Caftel I darras Buchfen, IIII hackenbuchfen, VIII hantbuchfen. Zu Stauffen VIII hackenbuchfen. Zu vffenheim II hackenbuchfen, I hantbuchfen.